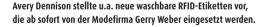
Umfassende Information rund um Auto ID

Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten

Mit der Teilnahme von 93 Ausstellern und einer Frequenz von rund 3.400 Besuchern hat die Euro ID 2010, die vom 4. bis 6. Mai im Kölner Veranstaltungszentrum Expo XXI stattfand, ihre Stellung als bedeutende - auch international orientierte - Fachschau rund um das Thema Automatische Identifikation (Auto ID) untermauert. Die zum sechsten Mal ausgerichtete Informationsplattform bot dabei dem spezialisierten Publikum wieder ein breites Angebot von Hardware-Komponenten über Software bis hin zu kompletten Integrated Solutions-Lösungen.







Der Euro ID-Messestand des Stammaustellers Bluhm Weber Group.

Schwerpunkte bildeten u.a. Barcode- und RFID-Systeme mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zum Beispiel in Warenlagern oder Verkaufsräumen. Die Brücke zwischen Intralogistik und der Verpackungsindustrie schlägt die Etikettier- respektive Kennzeichnungstechnik. So nimmt es nicht wunder, dass sich in Köln auch mehrere renommierte Vertreter dieser Branche präsentierten. Die Avery Dennison Deutschland GmbH, Eching, stellte neue waschbare RFID-Etiketten vor, die künftig in den Outlets der Gerry Weber International AG zum Einsatz kommen. Als erstes deutsches Marken- und Handelsunternehmen nutzt der Mode-Filia-

list die Radiofrequenzidentifikation nicht nur zur Warensicherung, sondern auch im Bestandsmanagement. Jährlich werden rund 25 Mio. Kleidungsstücke mit einem in das Pflegeetikett eingearbeiten RFID-Chip versehen sein.

Die Stores wurden ab Mitte Mai dieses Jahres dergestalt umgerüstet, dass in den Eingangsbereichen deckenhängende RFID-Antennenvorhänge eingerichtet werden. Lieferant ist der zur Rako-Gruppe gehörende Warensicherungsspezialist Logokett GmbH, Willich. Das System kombiniert EAS und RFID und macht eine paralelle Installation der beiden Technologien überflüssig. Bei der Bluhm Sys-

teme GmbH, Rheinbreitbach, stand u.a. der iJet im Mittelpunkt, der bei einer Abmessung von 180 x 38 x 96 mm als das kompakteste, derzeit auf dem Markt befindliche Inkjet-System apostrophiert wird. Es findet einen idealen Einsatz in der Beschriftung von Produkten zum Beispiel der Pharma- oder Lebenmittelindustrie. Die Druckgeschwindigkeit des mit HP-Patronen ausgerüsteten und mit einem kleinen, aber doch ausreichend lesbaren Display versehenen Aggregats erreicht je nach Anforderung 300 m pro Minute. Die Auflösung liegt bei 600 dpi vertikal. Der iJet ist über LAN, USB 2.0 oder Bluetooth, optional über RS 232, WLAN oder Profinet-Schnittstellen

ansteuerbar. Ein weiterer Stammaussteller auf der Euro ID ist die Dynamic Systems GmbH, Wessling, die ab dem 1. Juli 2010 ihren Sitz in Wörthsee haben wird. Das Produktbzw. Lieferspektrum des bayerischen Unternehmens umfasst Etiketten, Drucker, Bar-RFID-Lösungen, code-Scanner, Beschriftungssysteme und Software. In Köln wurde das Anfang dieses Jahres in den Vertrieb aufgenommene Beschriftungssystem Lasermarker TX020 vorgestellt. Dessen wichtigste technische Merkmale sind die Markiergeschwindigkeit von bis zu 1.700 Zeichen pro Sekunde und die Kompaktheit der 42 x 8 x 9 cm großen und lediglich 2,5 kg wiegenden Markiereinheit. Die Laserleistung des luftgekühlten Aggregats beträgt 20 Watt. Als Schnittstellen stehen Ethernet, USB und RS 232 zur Verfügung. Die Schreiner Group

hohen Temperaturen und können zum Beispiel mit einlackiert werden. Sie werden derzeit von der Automobilindustrie getestet. Aber auch bei Lebensmittelverpackungen sind zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten denkbar. Die Labels haben eine Abmessung von 100 x 40 mm und eine Dicke von 1.000 µm. Als maximale Prozesstemperatur werden 220° C für einen Zeitraum von 30 Minuten angegeben.

Als Pendant zu diesen HighTemp-Labels zeigte die Balluff GmbH, Neuhausen, innovative RFID-Hochtemperatur-Datenträger als Hard Tags. Sie haben eine Dimension von 40 x 22 x 6,5 mm, eine Speicherkapazität von 112 Byte und sind für das System BIS M (13,56 Mhz) konzipiert. Auch sie erfüllen ihre Aufgabe noch einwandfrei bis 200° C. Typische Einsatzbereiche sind ebenfalls Lackier- oder

optimalen Einsatz von Auto ID-Technologien am Beispiel "Automotive" demonstrierte. Beginnend mit der Bereitstellung einer Palettenlieferung beim Hersteller, der Überführung und Einlagerung im Distributionszentrum über einen typischen Kommissionierprozess bis hin zur Verladung des fertigen Produkts wurde der komplette Materialfluss innerhalb dieser logistischen Kette live und praxisnah veranschaulicht. An der Realisation des T&TT beteiligten sich die Firmen Barcodat, Craemer, Datamax ÓNeil, Deister Electronic, Feig, GS1, Psion Teklogix, SEP Logistik, Sick und Ubisense. Ferner wurden die 5. European Auto ID-Awards in vier Kategorien vergeben. Der Preis in der Sparte "Optische Identifikation" wurde an die Topex GmbH, Erkenbrechtsweiler, für bis 1.000° C hitzebeständige Etiketten vergeben, die speziell beim







Ein äußerst kompakter Inkjet-Drucker ist der iJet von Bluhm Systeme.

Neu im Vertrieb von Dynamic Systems: das Beschriftungssystem Lasermarker TX020.

Mehrmals täglich fanden im Tracking & Tracing Theatre interessante Vorführungen statt.

GmbH & Co. KG, Oberschleißheim, war in diesem Jahr am Gemeinschaftsstand des in Lampertheim ansässigen Industrieverbands für Automatische Identifikation, Datenerfassung und Mobile Datenkommunikation (AIM Deutschland e.V.) zu finden. Dort präsentierten sich auch eine Reihe anderer namhafter Unternehmen wie zum Beispiel Sick, Psion Teklogix, Ubisense, Warok und Auto ID Solution.

Schreiner stellte innerhalb seines RFID-Sortiments neue Labels mit der Bezeichnung HighTemp vor. Sie ermöglichen die Identifikation von Produkten und Ladungsträgern mittels RFID vor bzw. nach Prozessschritten mit Beschichtungsanlagen mit Trocknungszonen sowie Fertigungslinien mit Hochtemperaturbereichen. Der Euro ID-Veranstalter IBC Informa Business Communication, Düsseldorf, und der AIM Deutschland hatten auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Rahmenprogramm organisiert. An allen drei Ausstellungstagen konnten die Besucher im sogenannten User Forum ein Vielzahl von jeweils zwanzigminütigen Fachvorträgen zu allen Aspekten moderner automatischer Identifikation verfolgen.

Gleichfalls ein Publikumsmagnet war wiederum das Tracking & Tracing Theatre (T&TT), das auf einer Fläche von 120 qm den

Verzinken Anwendung finden. Die Auszeichnung "Sichere Identität" ging an das Berliner Mercedes Benz-Werk der Daimler AG für ein Ende 2009 erfolgreich in Betrieb genommenes RFID-gestütztes Motorladungsträgermanagement. Den Award in der Kategorie "RFID" gewann die Avus Services GmbH, Stuttgart, mit einer besonderen Kassen-Abrechnungslösung im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung. Als "Innovatives Unternehmen" wurde in diesem Jahr der auf RFID-Integration und GPS-Tracking spezialisierte Münchener Dienstleister M.I.K. IT auserkoren.

Von Bernd Neumann, Freier Fachjournalist, Leverkusen.